

StD Müller stellt die Ergebnisse der gemeinsam mit Vertreterinnen der Förderschule Jever und des heilpädagogischen Kindergartens Upjever durchgeführten Aqua-Toll-Begehung vor.

Auf Nachfrage teilt sie mit, dass die Verwaltung bis zur nächsten Sitzung des ASKT die Kosten für die vorgeschlagenen Maßnahmen ermitteln wird.

RM Just ist der Meinung, dass es nicht sinnvoll ist, bis zu acht Umkleidekabinen zugunsten zweier großer behindertengerechter Umkleidekabinen aufzugeben. Zurzeit verfügt das Freizeitbad über 18 Einzelkabinen, die bei voller Auslastung des Bades nicht ausreichen.

Er gibt zu bedenken, dass zukünftig die Nutzer des Fitnessstudios ebenfalls den Umkleidebereich des Freizeitbades nutzen werden, wodurch sich die Probleme hinsichtlich der fehlenden Umkleidekabinen weiter verschärfen werden.

Er bittet um Mitteilung, wie viele Umkleidekabinen beim Umbau des Umkleidebereiches im Jahr 2005 entfallen sind.

#### Hinweis der Verwaltung:

Die Unterlagen liegen zurzeit hinsichtlich Energieoptimierung beim Beratungsunternehmen. Die Zahlen werden in der VA-Sitzung am 31.05.2011 nachgereicht. Das gilt auch für die von RM Just mit Schreiben vom 22.05.2011.

RM Eggers beantragt, den Beschlussvorschlag dahingehend zu ergänzen, dass die Verwaltung die Möglichkeiten zum Einbau behindertengerechter Umkleidekabinen ermitteln soll.

RM Ratzel ergänzt den Antrag, dass die bisherigen Probleme hinsichtlich fehlender Umkleidekabinen dargestellt werden sollen.

Es ergeht einstimmig folgender Beschlussvorschlag: